

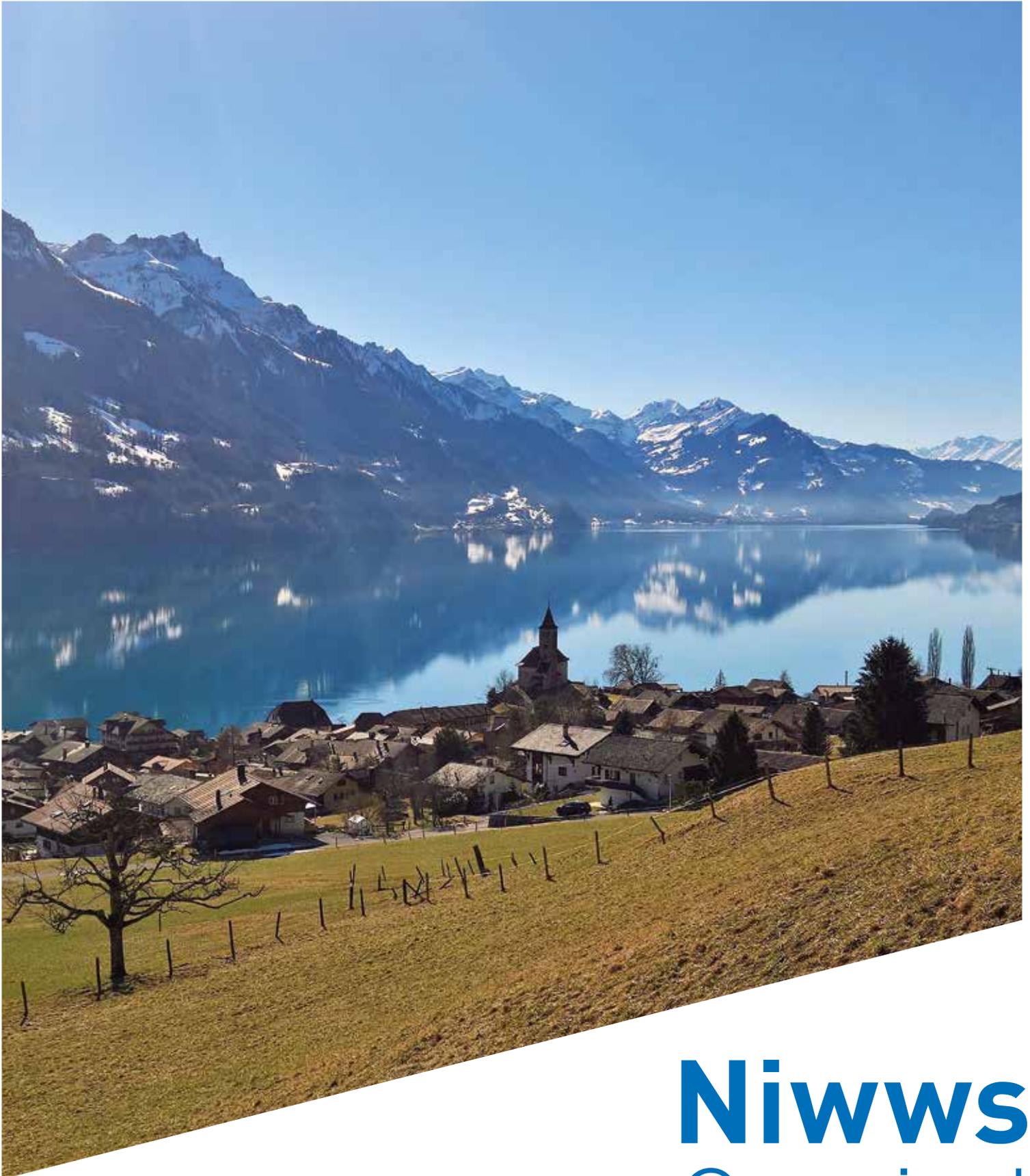


## Axalpstrasse muss saniert werden

Seite 19

## Hochstehende Kultur zu günstigen Preisen

Seite 22



# Niwws vor Gemeind



## Inhaltsverzeichnis

<a href="#">Ingäänds</a>	2
<a href="#">Gmeindsversammlig</a>	3
<a href="#">Ds Niwwscht</a>	17
<a href="#">Heid ier gwisst?</a>	20
<a href="#">Virhaggribleds</a>	21
<a href="#">Läbigs Dorf</a>	22
<a href="#">Acht eis</a>	24



## Ingäänds

Liebe Brienerinnen und Briener

1921 wurde im Briener Gemeinderat folgender Antrag gestellt: Im Baureglement sei eine Bestimmung aufzunehmen, wonach bei Neu- und Umbauten Waschräume einzubauen seien. Dagegen wurde eingewendet, dies brauche es in Brienz nicht, da fast jeder Seeanstoss habe. Sechs Jahre später wurde der Antrag dann doch umgesetzt. In den folgenden Jahrzehnten erarbeitete die Gemeinde Reglemente für Gebühren, Bauten, für das Schulwesen usw. Immer mehr Einwohner wurden in den entsprechenden Kommissionen aktiv. Der Höhepunkt wurde 1975 erreicht: Damals gehörten insgesamt 175 Personen dem Gemeinderat und den Kommissionen an. Wohlgermerkt ohne Feuerwehr.

Im Laufe der Zeit wurden die Reglemente und Funktionen immer wieder neuen Gegebenheiten sowie an die übergeordnete Gesetzgebung angepasst. Auch die Gesellschaft hat sich verändert; die Bereitschaft, sich für ein kommunales Amt zur Verfügung zu stellen, ist kleiner geworden.

Der Gemeinderat hat diesen Wandel bei der Überarbeitung der Gemeindeordnung mit einbezogen. Die Kommissionen beispielsweise bekommen mehr Kompetenzen, damit die Arbeit für Milizaufgaben zeitlich eingegrenzt und interessant bleibt. Denn Hand aufs Herz: Eine Gesellschaft ohne Freiwilligenarbeit wäre schlichtweg nicht funktionsfähig. Grossen Dank deshalb an alle, die nach ihren Möglichkeiten unser Milizsystem unterstützen und Freiwilligenarbeit leisten.

Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen

**Peter Zumbrunn**

Gemeinderatspräsident

# Gemeindeversammlung

**Donnerstag, 12. Dezember 2019, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Dindlen, Brienz**

- |   |   |
|---|---|
| <p><b>1. Protokoll</b> der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2019 (genehmigt gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 198 vom 10. Juni 2019)</p> <p><b>2. Genehmigung</b> des Budgets 2020</p> <p><b>3. Genehmigung</b> Verpflichtungskredit Leitungszusammenschluss Seeweg</p> <p><b>4. Genehmigung</b> Verpflichtungskredit Glasfasernetz Kienholz</p> <p><b>5. Genehmigung</b> Gemeindeorganisation</p> <p>a) Genehmigung Gemeindeordnung vom 12. Dezember 2019</p> <p>b) Genehmigung Reglement über Abstimmungen und Wahlen vom 12. Dezember 2019</p> <p>c) Genehmigung Schulreglement vom 12. Dezember 2019</p> <p>d) Genehmigung Sicherheitsreglement vom 12. Dezember 2019</p> <p>e) Genehmigung Bootsplatzreglement vom 12. Dezember 2019</p> <p><b>6. Genehmigung</b> Personalreglement vom 12. Dezember 2019</p> | <p><b>7. Genehmigung</b> Verpflichtungskredit Büroanbau Dienstleistungszentrum Glyssibach</p> <p><b>8. Genehmigung</b> Verpflichtungskredit Sanierung Süd- und Ostfassade Dienstleistungszentrum Glyssibach</p> <p><b>9. Genehmigung</b> Teilrevision Uferschutzplanung</p> <p><b>10. Orientierungen</b><br/>Der Gemeinderatspräsident orientiert über:</p> <p>a) Neubau ARA</p> <p>b) Mobilfunkantennen</p> <p>c) Sanierung Zivilschutzanlage Kienholz</p> <p>d) Flugplatz Unterbach</p> <p><b>11. Verschiedenes</b><br/>Verabschiedung Gemeinderätin Barbara Michel</p> <p>Brienz, 30. September 2019<br/>Der Gemeinderat</p> |
|---|---|

## Allgemeine Informationen

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2019 lag gemäss Art. 33 Reglement über Abstimmungen und Wahlen vom 21. August 2003/15. Dezember 2011 vom 14. Juni bis zum 15. Juli 2019 auf der Gemeindeschreiberei Brienz öffentlich auf und kann unter [www.brienz.ch](http://www.brienz.ch) zusätzlich eingesehen werden. Während der Auflagefrist konnte an den Gemeinderat Brienz bis 15. Juli 2019 schriftlich Einsprache erhoben werden. Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung sowie bei inhaltlichen als auch bei Verfahrensrügen kann gestützt auf Art. 60, 63

und 67 des Gesetzes über die Verwaltungspflege (VRPG) beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli innert 30 Tagen schriftlich und begründet Beschwerde eingereicht werden.

Rügepflicht: Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung ist gemäss Art. 49a Gemeindegesetz (GG) sofort zu beanstanden. In Gemeindeangelegenheiten sind stimmberichtig alle in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in Brienz wohnhaft sind.

## Genehmigung des Budgets 2020

Das Budget 2020 der Einwohnergemeinde Brienz sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 42'100.00 vor (allgemeiner Haushalt). Beim Gesamthaushalt beträgt der Aufwandüberschuss CHF 95'200.00.

Das Budget 2020, das vom Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet wurde, sieht im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) bei unveränderter Steueranlage von 1,81 einen Aufwandüberschuss von CHF 42'100.00 vor. Der Gesamthaushalt (allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierungen) mit einem Aufwand von CHF 20'629'750.00 und einem Ertrag von CHF 20'534'550.00 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 95'200.00 ab.

Der Gemeinderat hat die für das Jahr 2020 eingereichten Investitionsbegehren beraten und priorisiert. Im Gesamthaushalt sind Bruttoinvestitionen von CHF 12'865'000.00 mit Nettoinvestitionen von CHF 11'484'000.00 vorgesehen.

Die Nettoinvestitionen im allgemeinen Haushalt betragen CHF 1'912'000.00 und bei den Spezialfinanzierungen CHF 9'572'000.00. Die grössten Investitionen des allgemeinen Haushalts sind die Sanierung der Zivilschutzanlage im Kienholz (CHF 645'000.00), der Anbau von Büros für die Bauverwaltung und den Forst beim Dienstleistungszentrum Glyssibach (CHF 230'000.00), die Erschliessung Lauimatten (CHF 200'000.00) und die Sanierung Alpgasse (CHF 190'000.00).

Die grössten Investitionen bei den Spezialfinanzierungen sind der Neubau der Abwasserreinigungsanlage (CHF 8'000'000.00), die Kanalsanierungen nach generellem Entwässerungsplan (CHF 900'000.00), die Beschaffung eines Forst-Spezialfahrzeugs (CHF 390'000.00) und eines Feuerwehr-Ersteinsatzfahrzeugs in Oberried (CHF 350'000.00).

Die jährliche Selbstfinanzierung des Gesamthaushalts beträgt CHF 1'842'800.00. Infolge der hohen Investitionen rechnen wir mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 9'641'200.00, der mit Fremdkapital finanziert werden muss. Da beim Neubau der ARA noch Einsprachen hängig sind, kann sich der Baubeginn und somit der Bedarf an Fremdkapital um ein Jahr verschieben.

Die ausserordentlich hohen Investitionen lassen die Verschuldung unserer Gemeinde vor allem zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasser massiv ansteigen. Mit der aktuellen Zinssituation ist die Belastung sehr tief bis negativ. Bei steigenden Zinsen wird die Spezialfinanzierung entsprechend belastet werden, bis die Schulden abgetragen sind.

Der Finanzhaushalt per 01.01.2020 ist gut aufgestellt. Die Einwohnergemeinde Brienz verfügt über ein Nettovermögen (das Finanzvermögen ist noch höher als das Fremdkapital). Das Eigenkapital des allgemeinen Haushalts beträgt rund CHF 2'800'000.00 und kann den erwarteten Aufwandüberschuss des allgemeinen Haushalts decken.

Aufgrund des vorliegenden Budgets 2020 empfiehlt der Gemeinderat, die Steueranlage unverändert bei 1,81 zu belassen.

### Antrag des Gemeinderats

1. Die Globalbudgets NPM Wasser, Abwasser, Abfall, Elektrizität und Wasserkraftwerke sind zu genehmigen.
2. Die Steueranlage für die Gemeindesteuern ist auf 1,81 unverändert zu belassen.
3. Die Steueranlage für die Liegenschaftsteuern ist auf 1,5 ‰ unverändert zu belassen.
4. Das Budget 2020 ist mit folgenden Ergebnissen zu genehmigen (siehe gegenüberliegende Seite).

## Ergebnisse Budget 2020

	Aufwand	Ertrag	KDG*
Umsatz Erfolgsrechnung nach Verbuchung der Ergebnisse	20'887'050.00	20'887'050.00	
Kumulierte Ergebnisse Spezialfinanzierungen und allgemeiner Haushalt	257'300.00	352'500.00	
Gesamthaushalt	20'629'750.00	20'534'550.00	99,54%
Aufwandüberschuss		95'200.00	
Allgemeiner Haushalt	11'992'950.00	11'950'850.00	99,65%
Aufwandüberschuss		42'100.00	
Spezialfinanzierung Feuerwehr zweiseitig	767'150.00	744'500.00	97,05%
Aufwandüberschuss		22'650.00	
Spezialfinanzierung Bootsplätze	77'550.00	72'500.00	93,49%
Aufwandüberschuss		5'050.00	
Spezialfinanzierung Parkplätze	297'850.00	257'100.00	86,32%
Aufwandüberschuss		40'750.00	
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	731'900.00	771'800.00	105,45%
Ertragsüberschuss	39'900.00		
Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	1'364'100.00	1'295'900.00	95,00%
Aufwandüberschuss		68'200.00	
Spezialfinanzierung Abfall	342'700.00	290'800.00	84,86%
Aufwandüberschuss		51'900.00	
Spezialfinanzierung Forst	1'040'650.00	918'800.00	88,29%
Aufwandüberschuss		121'850.00	
Spezialfinanzierung Elektrizitätsnetz	3'768'900.00	3'886'800.00	103,13%
Ertragsüberschuss	117'900.00		
Spezialfinanzierung Wasserkraftwerke	246'000.00	345'500.00	140,45%
Ertragsüberschuss	99'500.00		

\* Kostendeckungsgrade NPM (New Public Management)

# Budget 2020

Funktion	Erfolgsrechnung Bezeichnung	Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	20'887'050.00	20'887'050.00	20'976'350.00	20'976'350.00	21'055'879.18	21'055'879.18
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	1'933'650.00	679'200.00	1'844'250.00	655'000.00	1'879'597.96	772'668.90
	Nettoaufwand		1'254'450.00		1'189'250.00		1'106'929.06
0110	Legislative	38'700.00		38'400.00		32'176.45	
0120	Exekutive	120'550.00	10'000.00	122'250.00	10'000.00	118'436.54	11'600.00
0220	Allgemeine Dienste	1'601'750.00	538'100.00	1'555'500.00	520'100.00	1'604'578.60	628'078.25
0290	Verwaltungsliegenschaften	172'650.00	131'100.00	128'100.00	124'900.00	124'406.37	132'990.65
<b>1</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	1'037'850.00	902'750.00	1'078'650.00	970'300.00	1'023'682.02	940'038.15
	Nettoaufwand		135'100.00		108'350.00		83'643.87
1400	Allgemeines Rechtswesen	148'900.00	98'100.00	114'650.00	95'600.00	164'477.87	118'886.00
1506	Regionale Feuerwehrorganisation	767'150.00	767'150.00	831'200.00	831'200.00	745'543.15	745'543.15
1610	Militärische Verteidigung	2'400.00		2'400.00		2'350.00	44'195.40
1620	Zivilschutz	100'800.00	28'500.00	105'300.00	33'500.00	95'796.00	25'164.85
1627	Regionaler Führungsstab, RFO	18'600.00	9'000.00	25'100.00	10'000.00	15'515.00	6'248.75
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	2'890'600.00	628'600.00	3'013'150.00	646'900.00	2'966'641.02	723'127.40
	Nettoaufwand		2'262'000.00		2'366'250.00		2'243'513.62
2110	Kindergarten	99'300.00		81'300.00		99'839.25	
2120	Primarstufe	884'900.00	200'000.00	976'200.00	175'500.00	936'739.86	205'118.70
2130	Sekundarstufe I	767'200.00	342'500.00	857'550.00	373'000.00	855'936.85	423'347.50
2140	Musikschulen	45'000.00		50'000.00		67'694.80	
2170	Schulliegenschaften	921'300.00	36'100.00	873'150.00	33'400.00	836'683.90	44'855.50
2180	Tagesschule	113'200.00	50'000.00	106'050.00	65'000.00	111'093.96	49'805.70
2190	Schulsekretariat	29'400.00		29'000.00		28'679.60	
2195	Schülertransporte	12'000.00		22'000.00		10'860.90	
2198	Nicht Aufteilbares, Volksschule	500.00		500.00		1'163.90	
2910	Schulkommission	17'800.00		17'400.00		17'948.00	
<b>3</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	486'300.00	101'650.00	449'000.00	106'850.00	471'565.65	137'737.20
	Nettoaufwand		384'650.00		342'150.00		333'828.45
3210	Bibliotheken	9'000.00		9'000.00		9'000.00	
3290	Übrige Kulturförderung	35'300.00	1'000.00	29'400.00	500.00	34'815.80	1'448.60
3320	Massenmedien	27'400.00		21'850.00		21'245.80	
3410	Sport	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
3411	Bootsplätze	77'550.00	77'550.00	75'850.00	75'850.00	114'371.35	114'371.35
3420	Quai	143'050.00	14'100.00	136'500.00	21'500.00	131'483.00	12'917.25
3421	Wanderwege	113'800.00		116'900.00		92'180.35	
3422	Strandbad	77'700.00	9'000.00	57'000.00	9'000.00	65'969.35	9'000.00

Erfolgsrechnung		Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
Funktion	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	24'300.00	200.00	22'700.00	200.00	16'589.05	241.65
	Nettoaufwand		24'100.00		22'500.00		16'347.40
4210	Ambulante Krankenpflege	100.00		100.00		100.00	
4310	Alkohol- und Drogenprävention	2'600.00		4'800.00		1'658.00	
4330	Schulgesundheitsdienst	8'000.00		6'000.00		5'134.65	
4331	Schulzahnpflege	13'000.00		11'000.00		9'096.40	
4340	Lebensmittelkontrolle	600.00	200.00	800.00	200.00	600.00	241.65
<b>5</b>	<b>Soziale Sicherheit</b>	2'767'200.00	226'200.00	2'742'700.00	217'200.00	2'668'156.90	213'229.36
	Nettoaufwand		2'541'000.00		2'525'500.00		2'454'927.54
5310	AHV-Zweigstelle	99'500.00	39'000.00	97'500.00	38'400.00	98'362.20	37'672.15
5320	Ergänzungsleistungen AHV/IV	725'550.00		721'500.00		684'027.00	
5340	Wohnen im Alter	2'500.00		2'000.00		1'208.15	
5410	Lastenausgleich Familienzulagen	19'900.00		12'500.00		13'373.00	
5440	Jugendschutz allgemein	2'000.00				665.00	
5444	Offene Kinder- und Jugendarbeit	9'000.00		9'500.00		8'521.45	
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	221'000.00	12'000.00	207'500.00	14'000.00	212'977.65	9'344.75
5458	Tageselternverein	2'700.00		4'200.00		3'294.95	
5790	Sozialhilfe, Sozialbehörde und Sekretariat	47'550.00		54'000.00		6'230.50	379.85
5799	Lastenausgleich Sozialhilfe	1'637'500.00	175'200.00	1'634'000.00	164'800.00	1'639'497.00	165'832.61
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	2'305'300.00	727'750.00	2'326'150.00	727'650.00	2'314'813.22	744'765.97
	Nettoaufwand		1'577'550.00		1'598'500.00		1'570'047.25
6150	Gemeindestrassen	1'594'250.00	401'900.00	1'607'500.00	380'700.00	1'630'286.15	418'071.60
6155	Parkplätze	297'850.00	297'850.00	318'950.00	318'950.00	300'414.37	300'414.37
6220	Regionalverkehr	13'000.00		13'000.00		12'912.70	
6290	Öffentlicher Verkehr	28'000.00	28'000.00	28'000.00	28'000.00	28'000.00	26'280.00
6291	Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	320'000.00		306'500.00		290'978.00	
6330	Sonstige Transportsysteme	52'200.00		52'200.00		52'222.00	

Funktion	Erfolgsrechnung Bezeichnung	Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	2'817'000.00	2'492'600.00	2'728'250.00	2'437'350.00	2'675'639.68	2'427'562.25
	Nettoaufwand		324'400.00		290'900.00		248'077.43
7101	Wasserversorgung	750'700.00	750'700.00	768'700.00	768'700.00	738'365.41	738'365.40
7106	Gemeinsame Wasserversorgung	21'100.00	21'100.00	30'850.00	30'850.00	16'863.62	16'863.63
7201	Abwasserentsorgung	1'364'100.00	1'364'100.00	1'289'700.00	1'289'700.00	1'330'358.02	1'330'358.02
7301	Abfallentsorgung	329'700.00	329'700.00	311'100.00	311'100.00	300'924.15	300'924.15
7306	Umladestation Bächlischwendi	13'000.00	13'000.00	13'000.00	13'000.00	12'810.85	12'810.85
7420	Lawinverbauungen	24'100.00		23'900.00		23'664.65	
7450	Naturgefahren	7'500.00		7'500.00			
7500	Arten- und Landschaftsschutz	6'000.00		6'000.00		6'445.15	
7716	Regionale Friedhoforganisation	75'000.00		74'000.00		73'920.00	
7791	Öffentliche Toilettenanlagen	146'300.00		115'100.00	10'000.00	100'789.25	13'200.20
7792	Hundetoiletten	22'100.00	14'000.00	23'100.00	14'000.00	11'290.28	15'040.00
7900	Raumordnung allgemein	24'400.00		32'300.00		26'682.30	
7907	Regionalkonferenzen	33'000.00		33'000.00		33'526.00	
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	5'438'800.00	5'895'950.00	5'465'700.00	5'944'750.00	5'734'152.48	6'177'600.85
	Nettoertrag	457'150.00		479'050.00		443'448.37	
8110	Landwirtschaft Ackerbaustelle	8'050.00		8'050.00		7'730.90	
8200	Forstdienst	1'040'650.00	1'040'650.00	993'950.00	993'950.00	963'468.05	963'468.05
8400	Tourismus	141'700.00	50'000.00	149'300.00	52'500.00	244'515.25	138'627.60
8506	Regionale Wirtschaftsförderung	15'600.00		15'600.00		15'980.00	
8710	Elektrizität allgemein	500.00	573'000.00	500.00	600'000.00	893.55	573'940.47
8711	Elektrizitätsnetz	3'886'800.00	3'886'800.00	3'928'600.00	3'928'600.00	4'049'447.29	4'049'447.29
8712	Wasserkraftwerke	345'500.00	345'500.00	369'700.00	369'700.00	452'117.44	452'117.44
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	1'186'050.00	9'232'150.00	1'305'800.00	9'270'150.00	1'305'041.20	8'918'907.45
	Nettoertrag	8'046'100.00		7'964'350.00		7'613'866.25	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	81'000.00	6'550'500.00	66'000.00	6'501'000.00	128'209.30	6'405'584.55
9101	Sondersteuern	1'000.00	250'000.00	1'000.00	230'000.00	5'415.45	258'035.80
9102	Liegenschaftssteuern	100.00	1'200'000.00	100.00	1'080'000.00	138.01	1'071'422.65
9300	Finanz- und Lastenausgleich	586'500.00	896'000.00	584'700.00	886'000.00	587'190.00	833'866.00
9500	Ertragsanteile an kantonalen Steuern		25'000.00		10'000.00		49'315.40
9610	Zinsen	72'500.00	101'850.00	82'800.00	100'650.00	84'624.80	113'367.20
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	97'950.00	163'700.00	224'000.00	210'600.00	112'446.35	182'444.65
9690	Finanzvermögen	1'000.00		1'000.00		4'000.00	
9710	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		3'000.00		2'500.00		4'871.20
9900	Nicht aufgeteilte Posten	500.00		500.00		37'547.54	
9901	Abschreibungen	345'500.00		345'700.00		345'469.75	
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge				1'000.00		
<b>9990</b>	<b>Aufwandüberschuss allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)</b>		42'100.00		248'400.00		0

Funktion	Investitionsrechnung Bezeichnung	Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	12'865'000.00	1'381'000.00	4'087'000.00	420'000.00	5'168'557.53	5'168'557.53
	Zunahme der Nettoinvestitionen		11'484'000.00		3'667'000.00		
	<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	250'000.00					
	Nettoausgaben		250'000.00				
0290	Verwaltungsliegenschaften	250'000.00					
	<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	1'166'000.00	300'000.00	946'000.00	175'000.00	126'312.10	
	Nettoausgaben		866'000.00		771'000.00		126'312.10
1400	Allgemeines Rechtswesen	21'000.00		21'000.00		20'500.00	
1506	Regionale Feuerwehrorganisation	500'000.00		350'000.00		98'737.60	
1620	Zivilschutz	645'000.00	300'000.00	575'000.00	175'000.00	7'074.50	
	<b>2 Bildung</b>	60'000.00		150'000.00		3'435'294.43	149'727.30
	Nettoausgaben		60'000.00		150'000.00		3'285'567.13
2130	Sekundarstufe I	60'000.00					
2170	Schulliegenschaften			150'000.00		3'435'294.43	149'727.30
	<b>3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche</b>	30'000.00	22'000.00	20'000.00	13'000.00	77'965.85	12'676.70
	Nettoausgaben		8'000.00		7'000.00		65'289.15
3420	Quaianlage und Uferwege	30'000.00	22'000.00	20'000.00	13'000.00	15'612.40	12'676.70
3421	Wanderwege					62'353.45	
	<b>6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	1'180'000.00		952'000.00	45'000.00	424'003.90	108'544.80
	Nettoausgaben		1'180'000.00		907'000.00		315'459.10
6150	Gemeindestrassen	1'180'000.00		952'000.00	45'000.00	164'003.90	108'544.80
6180	Privatstrassen					60'000.00	
6330	Sonstige Transportsysteme					200'000.00	
	<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>	9'394'000.00	1'059'000.00	1'691'000.00	187'000.00	618'794.69	82'681.55
	Nettoausgaben		8'335'000.00		1'504'000.00		536'113.14
7101	Wasserversorgung	259'000.00		78'000.00		12'053.69	
7201	Abwasserentsorgung	9'028'000.00	1'000'000.00	1'503'000.00	128'000.00	556'682.40	10'390.85
7420	Lawinverbauungen	107'000.00	59'000.00	110'000.00	59'000.00	50'058.60	29'651.45
7900	Raumordnung allgemein						42'639.25
	<b>8 Volkswirtschaft</b>	785'000.00		328'000.00		132'556.21	
	Nettoausgaben		785'000.00		328'000.00		132'556.21
8200	Forstdienst	440'000.00					
8711	Elektrizitätsnetz	345'000.00		328'000.00		132'556.21	

## Leitungszusammenschluss Seeweg

Anlässlich der Erschliessung Heger sind die Werkleitungen im Seeweg noch nicht mit den Leitungen in der Hauptstrasse zusammengeschlossen worden. Die Verbindung muss mit einem Werkleitungigraben im nördlichen Teil des Seeweges noch hergestellt werden. Die Vorteile dieser Zusammenschlüsse sind:

- Redundanz der Wasserversorgung durch eine Ringleitung
- Steigerung der Versorgungssicherheit der Stromversorgung im Bereich Buscheli bis Lauenenstrasse und Sicherstellen der gewünschten Leistungssteigerung in der Gärtnerei
- Trennung des Meteorabwassers aus dem Mischabwasser mit Ableitung in den See (Entlastung von Pumpwerken und ARA)

### Antrag des Gemeinderats

Für den Leitungszusammenschluss Seeweg ist ein Verpflichtungskredit von CHF 220'000.00 zu bewilligen, aufgeteilt auf folgende Konten:

Wasserversorgung

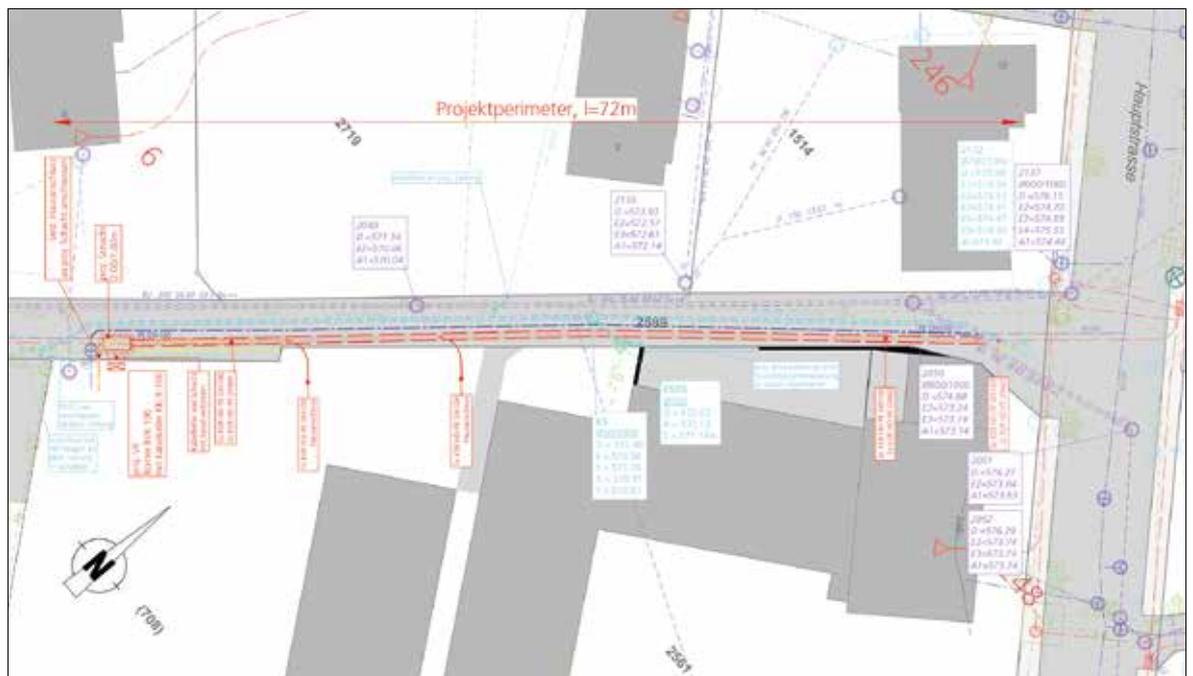
(Konto Nr. 7101.5031.58): CHF 72'500.00

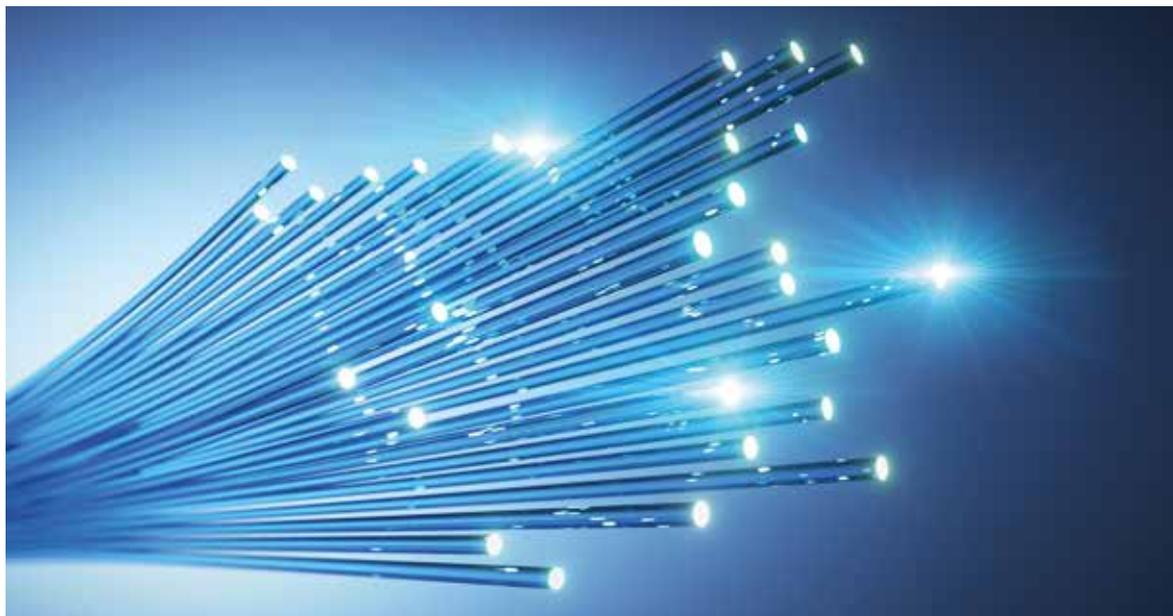
Abwasserentsorgung

(Konto Nr. 7201.5032.58): CHF 65'500.00

Elektrizitätsversorgung

(Konto Nr. 8711.5034.58): CHF 82'000.00





## Glasfasernetz Kienholz

Das Dienstleistungszentrum Glyssibach verfügt über eine moderne IT-Infrastruktur. Damit andere Gemeindeabteilungen auch von dieser Infrastruktur profitieren können, ist bereits vor zwei Jahren ein Glasfasernetz zum Schulhaus Dorf gebaut worden. Damit besteht nun ein redundanter Betrieb der Server. Ferner kann die Schule auch Software der Gemeindeverwaltung nutzen (Buchhaltung, Geschäftsverwaltung usw.). Dies erleichtert den Geschäftsfluss innerhalb der verschiedenen Abteilungen enorm.

Nun ist der Bau eines Glasfasernetzes Richtung Kienholz geplant, damit weitere Abteilungen in das Netz eingebunden werden können (Schule Kienholz, Feuerwehrmagazin, ARA, Kraftwerk Steinbruch und Reservoir Ballenberg). Das Netz ist jederzeit ausbaufähig für allfällige zukünftige Projekte wie ein Parkleitsystem oder Infobildschirme, mit denen auf Anlässe aufmerksam gemacht wird.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass Firmen oder Betriebe Glasfaser-Adern mieten, um dezentrale Firmensitze zu vernetzen. Die Gemeindebetriebe, die über das nötige Kabel-Knowhow verfügen, bauen und unterhalten das Netz und vermieten die Adern an die entsprechenden Nutzer.

### Antrag des Gemeinderats

Für den Bau des Glasfasernetzes Kienholz ist zu Lasten Konto Nr. 8711.5034.04 ein Verpflichtungskredit von CHF 161'000.00 zu bewilligen.

## Anpassungen Gemeindeorganisation

Bei den Gemeindewahlen im Jahr 2016 hat sich die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat und die Kommissionen als sehr schwierig und aufwendig erwiesen. Innert der gesetzten Frist konnten nicht alle Mandate besetzt werden und die Frist musste verlängert werden. Teilweise sind die Gemeinderatsressorts sehr zeitintensiv. Der Gemeinderat möchte die Gemeinderäte entlasten, damit dieses Amt nebst Arbeit und Familie in einem vernünftigen Zeitrahmen ausgeführt werden kann und auch in Zukunft Leute für diese Ämter gefunden werden können. Weiter soll die Organisation optimiert werden, um die Wege kurz und effizient zu gestalten. Dem Gemeinderat ist es jedoch wichtig, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger weiterhin aktiv an der Zukunft von Brienz teilnehmen können und zeitnah informiert werden.

Der Gemeinderat hat die Gemeindeorganisation durchleuchtet, Mitwirkungsveranstaltungen durchgeführt, intensiv diskutiert und schlägt nun den Stimmberechtigten folgende Änderungen vor:

### Finanzkompetenz

- Ab 500'001 Franken: Urnenabstimmung
- Von 250'001 bis 500'000 Franken: Gemeindeversammlung
- Bis 250'000 Franken: Gemeinderat

### Kommissionen

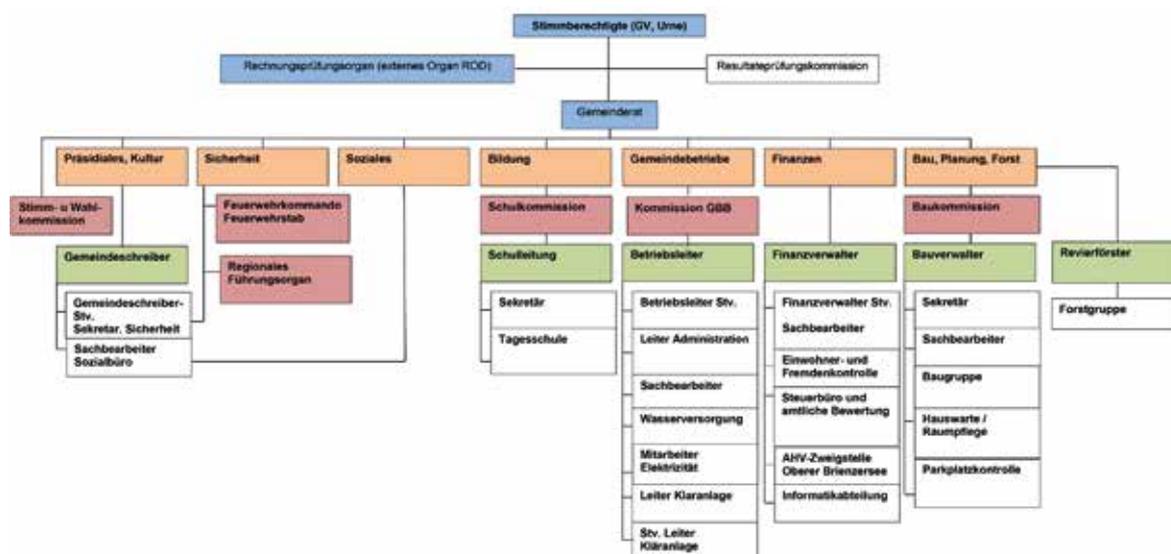
Die Kommissionen sollen neu aus fünf Mitgliedern inkl. Ressortvorsteher bestehen. Der Gemeinderat soll weiterhin aus sieben Mitgliedern bestehen.

Die Baukommission soll in Zukunft über alle Baugesuche (mit und ohne Ausnahme) abschliessend entscheiden können.

Die Sozialkommission, die Finanzkommission und die Sicherheitskommission sollen aufgelöst werden. Mit der 2005 erfolgten Übertragung der Aufgaben im Bereich Sozialhilfe an den Sozialdienst Region Jungfrau sowie mit dem Wechsel der Zuständigkeit im Kinder- und Erwachsenenschutz von der Gemeinde zum Kanton (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB) hat die Gemeinde und somit die Sozialkommission sehr viele Aufgaben und Zuständigkeiten verloren.

Im Bereich Finanzen sind die gesetzlichen Grundlagen und Vorgaben klar. Für die Finanzkommission besteht sehr wenig Handlungsspielraum. Beim Budget, bei der Jahresrechnung, beim Finanzplan und bei der Investitionsplanung legt jeweils der Gemeinderat die Vorgaben fest und nimmt die Priorisierung vor. Die Stimmberechtigten entscheiden abschliessend.





Organigramm der Einwohnergemeinde Brienz ab 1. Januar 2021

Aufgrund der Vorgaben der Gebäudeversicherung wird der Bereich Feuerwehr immer mehr «professionalisiert». Die operativen Feuerwehrangelegenheiten werden an Kommando- und Stabsrapporten diskutiert und beschlossen oder via Sicherheitskommission dem Gemeinderat beantragt, der abschliessend entscheidet. Der Bereich Zivilschutz wird von der Gemeinde Meiringen (Sitzgemeinde) betreut. Die Vertreter der Nachbargemeinden sollen in Zukunft mindestens zwei Mal pro Jahr an einen Kommando- oder Stabsrapport der Feuerwehr eingeladen werden, damit der Austausch weiterhin gewährleistet ist.

Die Stimm- und Wahlkommission soll auch in Zukunft beibehalten werden, jedoch neu an der Urne gewählt werden.

### **Abstimmungsverfahren Gemeindeversammlung**

An den Gemeindeversammlungen sollen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in Zukunft wieder über jeden Antrag abstimmen können.

Gestützt auf diese Änderungen wurden die entsprechenden Reglemente überarbeitet und weitere kleinere Anpassungen vorgenommen. Die detaillierten Änderungen der entsprechenden Erlasse können auf der Gemeindeverwaltung oder unter [www.brienz.ch/reglemente](http://www.brienz.ch/reglemente) eingesehen werden. Für allfällige Fragen steht das Team der Gemeindeschreiberei gerne zur Verfügung.

### **Antrag des Gemeinderats**

1. Die Gemeindeordnung vom 12. Dezember 2019 ist zu genehmigen.
2. Das Reglement über Wahlen und Abstimmungen vom 12. Dezember 2019 ist zu genehmigen.
3. Das Schulreglement vom 12. Dezember 2019 ist zu genehmigen.
4. Das Sicherheitsreglement vom 12. Dezember 2019 ist zu genehmigen.
5. Das Bootsplatzreglement vom 12. Dezember 2019 ist zu genehmigen.
6. Die Erlasse treten per 1. Januar 2021 in Kraft.
7. Die Gemeindewahlen 2020 sind gestützt auf die Gemeindeordnung vom 12. Dezember 2019 und das Reglement über Abstimmungen und Wahlen vom 12. Dezember 2019 durchzuführen.

## Anpassungen Personalreglement

Es werden keine zusätzlichen Entschädigungen ausbezahlt. Vielmehr werden alle Entschädigungen ins Personalreglement (Anhang) aufgenommen. Diese Entschädigungen waren bisher durch einfache Gemeinderatsbeschlüsse geregelt. Das Rechnungsprüfungsorgan verlangt nun, dass die Entschädigungen in ein Reglement aufgenommen werden.

Bei der Feuerwehr wird zusätzlich der Übungsansatz angepasst. Es gibt viele Halb- oder Ganztagesübungen, für die zwei oder vier Übungssolde entschädigt werden sollen.

Die Natel-Entschädigung für den Feuerwehrstab, das Kader, die Baugruppe, die Hauswarte, die Forstgruppe und die Mitarbeitenden der Gemeindebetriebe (ohne Sekretariat) werden aufgenommen.

Viele Lehrpersonen verwenden für die Arbeit einen privaten Laptop-PC bzw. ein privates Tablet, was die Gemeinde günstiger zu stehen kommt. Aus diesem Grund soll für die persönlichen Geräte eine Entschädigung proportional zur Anstellung ausbezahlt werden.

### Antrag des Gemeinderats

Das Personalreglement vom 12. Dezember 2019 ist zu genehmigen.

## Büroanbau Dienstleistungszentrum Glyssibach

Das Personal der Bauverwaltung stösst mit den bestehenden Räumlichkeiten im Dienstleistungszentrum Glyssibach, das 1984 erbaut wurde, an seine Grenzen. In den vergangenen 35 Jahren nahmen die zu bewältigenden Aufgaben im Bau- und Planungsbereich stark zu und das Personal wurde aufgestockt. Weiter wird die Bauverwaltung auf das Jahr 2020 von der Gemeinde Oberried die Aufgaben in Zusammenhang mit Baubewilligungsverfahren übernehmen. Aus diesen Gründen werden zusätzliche Büroräume für zeitgemässe Arbeitsplätze und für die Aktenablage benötigt.

Der entsprechende Anbau der Büroräumlichkeiten ist im Finanz- und Investitionsplan 2020 bis 2028 enthalten, die Investition ist innert 33 Jahren abzuschreiben. Der jährliche Kapitaldienst (Abschreibungen und Zinskosten) ist durch Steuern zu finanzieren. Es wird mit jährlichen Mehrkosten von CHF 2'000.00 für Reinigung/Strom gerechnet. Die jährlichen Folgekosten (Mehrkosten) betragen, gerechnet auf 33 Jahre, CHF 11'400.00.

Nach der Kreditgenehmigung soll die nötige Baubewilligung eingeholt und parallel dazu die Submission für die Sanierungsarbeiten erstellt werden. Die Ausführung ist im Jahr 2020 geplant.

### Antrag des Gemeinderats

Für den Büroanbau Dienstleistungszentrum Glyssibach ist zulasten Konto Nr. 0290.5040.01 ein Verpflichtungskredit von CHF 230'000.00 zu bewilligen.

## Sanierung Süd- und Ostfassade Dienstleistungszentrum Glyssibach

Die Westfassade wie auch die Süd- und Ostfassade des Dienstleistungszentrums Glyssibach weisen grosse Mängel in Bezug auf Wärmedämmung und Winddichtigkeit auf. Das führt dazu, dass die Räume nicht auf die notwendigen Temperaturen aufgeheizt werden können, während gleichzeitig ein unnötiger Energieverlust entsteht.

Die Sanierung der Süd- und Ostfassade soll mit dem Anbau an der Westfassade koordiniert werden, damit die Übergänge vom neuen Büroanbau an das bestehende Gebäude sauber gelöst und Synergien genutzt werden können.

Die Sanierung der Fassade des Dienstleistungszentrums Glyssibach ist im Finanz- und Investitionsplan 2020 bis 2028 enthalten, die Investition ist innert 33 Jahren abzuschreiben. Der jährliche Kapitaldienst (Abschreibungen und Zinskosten) ist durch Steuern zu finanzieren. Bei den Energiekosten wird mit einer Einsparung von CHF 1'000.00 pro Jahr gerechnet. Die jährlichen Folgekosten (Mehrkosten) betragen, gerechnet auf 33 Jahre, CHF 11'500.00.

Die Ausführung ist im Jahr 2021 geplant.

### Antrag des Gemeinderats

Für die Sanierung der Süd- und Ostfassade des Dienstleistungszentrums Glyssibach ist zulasten Konto Nr. 0290.5040.02 ein Verpflichtungskredit von CHF 300'000.00 zu bewilligen.



## Teilrevision Uferschutzplanung

Die Uferschutzplanung (USP) der Gemeinde Brienz ist seit 2009 in Kraft. Die damalige Neufassung der Uferschutzplanung erfolgte in inhaltlicher Abstimmung mit der Revision der Ortsplanung. Mit der jetzigen Teilrevision soll die Uferschutzplanung punktuell und auf die tatsächlich bestehenden Situationen und Bedürfnisse angepasst werden.

Aufgrund der veränderten Bedürfnisse (Kauf und Sanierung des Pfarrhauses durch die Kirchgemeinde mit Absicht zur teilweisen Umnutzung in zivilen Wohnraum) ist für das Pfarrhaus eine Anpassung der zulässigen Nutzungsart erforderlich. Daher soll das Pfarrhaus aus der Zone für öffentliche Nutzung entlassen und der Dorfkernzone zugewiesen werden.

Im Bereich des Cholplatzes soll ein Bereich geschaffen werden, in dem es möglich ist, temporäre Bauten und Anlagen für Anlässe (z.B. Hotpot Brienz) mit temporärem Bewirtschaftungs-Chatlet zu erstellen.

Der Baubereich bei der Hafenanlage soll vergrössert werden. Mit der Erweiterung des Baufelds B3

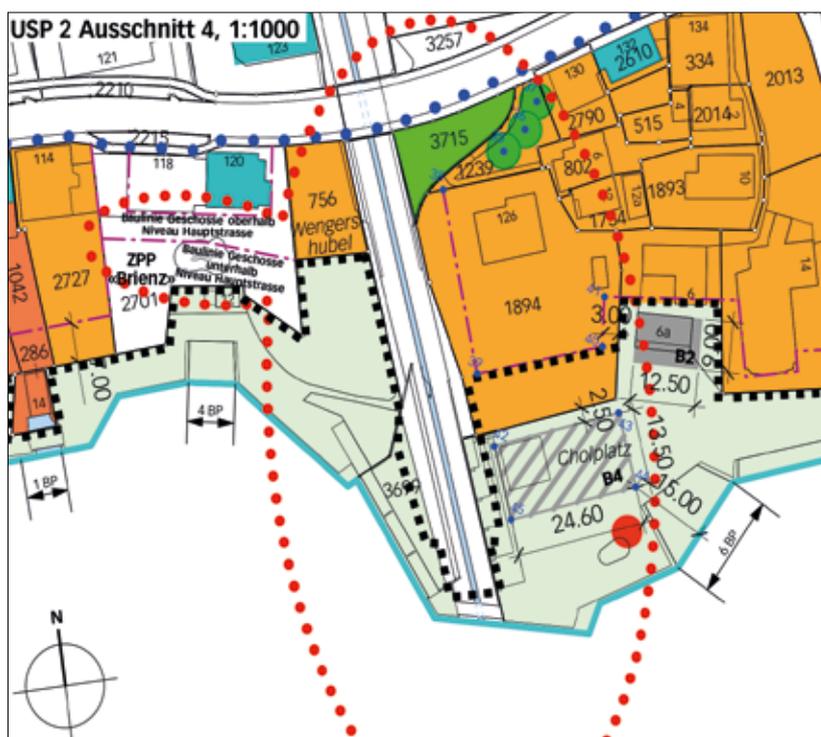
zu Lasten der Freifläche sollen die Ansprüche an die Hafeninfrastruktur gedeckt werden; gleichzeitig soll eine Optimierung des Fussgängerflusses erreicht werden. Zudem soll die Möglichkeit eines gemeinsamen Infopoints mit Ticketverkauf für Schiff, Zug und Tourismus inklusive Restaurationsbetrieb und WC-Anlage geschaffen werden.

Die detaillierten Änderungen können auf der Gemeindeverwaltung oder unter [www.brienz.ch/aktenuaflage](http://www.brienz.ch/aktenuaflage) eingesehen werden.

Nach der Genehmigung durch die Stimmberechtigten wird die Teilrevision der Uferschutzplanung zur abschliessenden Genehmigung dem Amt für Gemeinden und Raumordnung unterbreitet.

### Antrag des Gemeinderats

Die Teilrevision Uferschutzplanung ist zu genehmigen.





## Jubiläum Kloster Engelberg

Am 1. April 2020 feiert das Kloster Engelberg seinen 900. Gründungstag. Auf den ersten Blick ist es für viele überraschend: Die Gemeinde Brienz und das Kloster Engelberg haben gemeinsame historische Wurzeln.

Gemäss den im Klosterarchiv zugänglichen Unterlagen bestanden vom 13. bis 16. Jahrhundert enge Verbindungen. Dabei ging es um die Pfarrei aus der Herrschaft Ringgenberg. 1309 wurden die Einkünfte durch Papst Clemens V. ans Doppelkloster Engelberg übertragen.

Die Beziehungen wurden nach der Reformation abgebrochen, lebten aber im 20. Jahrhundert unter Abt Leodegar Hunkeler wieder auf. 1941 wurde in Brienz die römisch-katholische Kapelle in der Dindlen erbaut, zu welcher der Abt ein Glasfenster im Chor finanzierte.

Für das Kloster Engelberg ist das Jubiläum nicht nur eine Gelegenheit, auf eine lange, bewegte Tradition und Geschichte zurückzublicken. Die Institution will auch nach vorne schauen. Dafür möchte sie ein Stück Engelberg, ein Stück Kloster nach Brienz bringen. In Zusammenhang mit dem Jubiläum sind verschiedene Aktivitäten geplant.

### **Sonderausstellung «Engelberg und Brienz»**

13. Juni 2020 bis 30. August 2020

Burgergalerie Brienz

Vernissage: Samstag, 13. Juni 2020, 16.00 Uhr

### **Begegnungstag**

Sonntag, 12. Juli 2020

Reformierte Kirche Brienz

10.00 Uhr ökumenischer Festgottesdienst mit Pfarrer Martin Gauch und Abt Christian Meyer, musikalische Gestaltung durch Formationen aus Engelberg und Brienz, Volksapéro

### **Gottesdienste mit Pater Romuald Mattmann**

Einmal im Monat feiert Pater Romuald Mattmann vom Kloster Engelberg in der katholischen Kirche Brienz Gottesdienst.

Es ist vorgesehen, die Sonderausstellung in der Burgergalerie jeweils am Wochenende für Interessierte zugänglich zu machen. Während der Öffnungszeiten muss die Ausstellung durch das Kloster Engelberg oder die Gemeinde Brienz betreut werden. Haben Sie Interesse, in der Sommerzeit die Galerie einige Zeit zu betreuen? Dann melden Sie sich bitte bei der Gemeindeschreiberei unter 033 952 22 43 oder per E-Mail unter [info@brienz.ch](mailto:info@brienz.ch).

## Verbesserung der Ortsdurchfahrt

Enge Platzverhältnisse, ungenügende Sichtweiten sowie unbefriedigende Situationen für Fussgänger – vor diesem Hintergrund beabsichtigt der Kanton Bern, im Jahr 2023 die Ortsdurchfahrt (Hauptstrasse) im Perimeter vom Friedhof bis zur Einmündung Schwandergässli zu sanieren. Das Projekt soll eine Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmer (Fussgänger, Velos, motorisierte Fahrzeuge) bringen. Weiter sollen das historische Dorfbild aufgewertet, die kantonalen Standards eingehalten und ein stetiger Verkehrsfluss gewährleistet werden. Das Tempo wird durch den Gemeinderat festgelegt.

Für die Projektbegleitung hat der Gemeinderat eine Begleitgruppe aus Bevölkerung und Gewerbe eingesetzt. Zeitgleich sollen im Änderdorf die über hundertjährigen Werkleitungen ersetzt werden.

Die Kosten für die Sanierung der Ortsdurchfahrt werden durch den Kanton getragen. Für die Gemeinde werden voraussichtlich Kosten für Anpassungen bei den Strasseneinmündungen sowie für den Ersatz der Werkleitungen entstehen. Sobald das Projekt erstellt ist, wird beim zuständigen Organ der entsprechende Kredit eingeholt.



Die Hauptstrasse in unserem Dorf wird zuweilen auf sehr vielfältige Weise genutzt.

## Vereinigung Alt Brienz

Sinn und Zweck des Vereins Alt Brienz ist in dessen Statuten wie folgt umschrieben: «Der Verein hat zum Zweck, die bauliche und naturgegebene Schönheit und Geschlossenheit des westlichen Dorfteiles, den Dorfkern von Brienz, sowie einzelne Objekte ausserhalb dieses Gebietes im Dorf Brienz zu erhalten. (...) Er unterstützt Bestrebungen, das gesellschaftliche Leben im Dorf zu aktivieren.» Ferner werden weitere mögliche Tätigkeiten genannt.

Durch neue Bauvorschriften und neue Zuständigkeiten in der Beurteilung von Bauvorhaben entfiel das Schwergewicht «Erhaltung der Bauten» immer mehr. In kultureller Hinsicht fehlten Ideen, Aufgaben und Anreize. Die Aktivitäten des Vereins ruhten deshalb weitgehend.

Dem Vorstand ist es ein Anliegen, eine Standortbestimmung vorzunehmen und die Zukunft des Vereins zu klären. Aus diesem Grund werden Frauen und Männer gesucht, die sich für die Thematik interessieren und gewillt wären, mit Engagement und Ideen zum Fortbestand des Vereins beizutragen.

### Ansprechpersonen

Peter Grossmann, Brunngrasse 15  
Tel 033 951 36 60, grossmann.pedro@bluewin.ch

Heidi von Bergen, Brunnacherweg 10  
Tel. 033 951 20 54, behobe@bluewin.ch



Links: Geländer unterhalb Haarstättli; rechts: Mauer unterhalb Tiefental

## Axalpstrasse muss saniert werden

Die Axalpstrasse weist auf mehreren Abschnitten statische Mängel auf, die mittelfristig behoben werden müssen. Sanierungsbedürftig sind insbesondere verschiedene talseitige Stützmauern.

Die zehn Kilometer lange Gemeindestrasse auf die Axalp erfüllt gleich mehrere Funktionen: Sie erschliesst im Winter das Skigebiet Axalp, im Sommer die Wanderwege in den Gebieten Brienerberg, Giessbach und Wildgärst sowie mehrere Alpwirtschaftsbetriebe. Ferner stellt sie die Zufahrt vom Talboden zum Hotel Giessbach und zum Kurszentrum Schweibenalp sicher. Vor allen Dingen aber verbindet sie die Siedlungsgebiete Engi und Axalp mit dem übrigen Gemeindegebiet.

Angelegt wurde die Bergstrasse in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Durch den intensiven Gebrauch wie auch durch Witterungseinwirkung sind in den letzten Jahrzehnten immer wieder Schäden am Strassenkörper aufgetreten. Diese wurden jeweils durch die Baugruppe der Gemeinde bzw. unter Beizug von Bauunternehmungen ausgebessert. Dabei zeigte sich je länger je mehr, dass es notwendig ist, den Sanierungsbedarf grundsätzlich abzuklären. Der Gemeinderat hat deshalb bei einem externen Fachdienstleister eine Analyse zum Zustand der Axalpstrasse in Auftrag gegeben.

Mittlerweile liegt der Bericht vor. Die Abklärungen haben zu folgenden Ergebnissen geführt:

- Die **Linienführung** der Strasse ist grundsätzlich zweckmässig und muss nicht angepasst werden.
- Der **Belag** ist auf einzelnen Teilstrecken in einem schlechten Zustand und muss dort ersetzt bzw. verstärkt werden.
- Die **Fundationsschicht** entspricht den heuti-

gen Standards nicht mehr in allen Belangen. Es ist aber vertretbar, sie beizubehalten. Ein Ersatz würde zu sehr hohen Kosten führen und vor allem längere Sperrungen der Strasse bedingen, was aus Sicht der Versorgungssicherheit (namentlich bei medizinischen Notfällen) nicht zu verantworten ist.

- In einem problematischen Zustand sind die talseitigen **Stützmauern** der Strasse. Dies betrifft rund ein Viertel der gesamten Strecke. Die meisten dieser Mauern wurden seinerzeit als Trockenmauern erstellt. Durch Ausschwemmung des Feinmaterials ist es im Laufe der Zeit an verschiedenen Stellen zu Instabilität gekommen.
- Mangelhaft sind teilweise auch die **Fahrzeuggückhaltesysteme**. Auf verschiedenen Abschnitten säumen noch Zäune oder Seile die Strasse. Im Unterschied zu den heute gängigen Leitplanken können solche älteren Konstruktionen einen Aufprall nur schlecht auffangen.

Der Bericht gliedert den Sanierungsbedarf in vier Prioritätsstufen. Auf der Basis der beiden höchsten Dringlichkeitsstufen ergibt sich ein zu erwartender Kostenrahmen von etwa 6 Mio. Franken. Rund ein Drittel davon ist von Grundeigentümern und Anstössern zu tragen, den Rest wird die Einwohnergemeinde übernehmen. Das Projekt wird in den Finanzplan 2020-2028 aufgenommen. Der Gemeinderat wird im neuen Jahr über das Projekt beschliessen. Den abschliessenden Entscheid wird die Stimmbevölkerung im Rahmen einer Urnenabstimmung treffen.

## Gemeindeverwaltung

**Gemeindeverwaltung Brienz**  
**Hauptstrasse 204**  
**Postfach 728**  
**3855 Brienz**

Telefon 033 952 22 40  
Fax 033 952 22 41  
www.brienz.ch  
info@brienz.ch

AHV-Zweigstelle: 033 952 22 47  
Bauverwaltung: 033 952 22 42  
Einwohner- und Fremdenkontrolle: 033 952 22 46  
Finanzverwaltung: 033 952 22 44  
Gemeindebetriebe: 033 952 22 52  
Gemeindebetriebe (Pikettdienst): 033 951 13 20  
Gemeindeschreiberei: 033 952 22 43  
Öffentliche Sicherheit: 033 952 22 43  
Schwellenkorporation Brienz: 033 952 22 64

Sozialbüro: 033 952 22 50  
Steuerbüro: 033 952 22 45

### Öffnungszeiten

**Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag**  
08.00 – 11.00 Uhr | 15.00 – 17.00 Uhr  
**Donnerstag**  
08.00 – 11.00 Uhr | 15.00 – 18.00 Uhr

Selbstverständlich können ausserhalb der Öffnungszeiten Termine mit den zuständigen Personen vereinbart werden. Am Donnerstagabend sind nicht immer sämtliche fachverantwortlichen Personen anwesend. Vom Schalterteam werden gerne alle Anliegen entgegengenommen und an die zuständigen Personen zur Bearbeitung weitergeleitet.

## Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung

### Neue Stellvertreterin des Finanzverwalters

Die Einwohnergemeinde hat sich unter neun Bewerbungen für Eva Amstalden aus Lungern als neue Stellvertreterin des Finanzverwalters entschieden. Sie ist seit 1990 in der Gemeinde Lungern tätig und kennt die Aufgaben und Abläufe auf einer Gemeindeverwaltung bestens.

Eva Amstalden hat ihre Stelle am 1. Oktober 2019 angetreten.

### Lernender Forst

Aron Jaggi aus Hofstetten ist im August 2019 im zweiten Lehrjahr als Forstwart-Lernender eingestiegen.

## Termine 2/2019

**12. Dezember 2019**  
Ordentliche Gemeindeversammlung

**4. Juni 2020**  
Ordentliche Gemeindeversammlung

**29. November 2020**  
Gemeindewahlen

**10. Dezember 2020**  
Ordentliche Gemeindeversammlung

## Neu im Gemeinderat

### David Heiniger

Nach der Demission von Gemeinderätin Barbara Michel auf Ende 2019 hatte die FDP Gelegenheit, eine Ersatzperson für den Gemeinderat zu nominieren. Der Gemeinderat hat David Heiniger (FDP) an seiner Sitzung vom 19. August 2019 für in stiller Wahl gewählt erklärt. Er wird das Departement Bau, Planung, Forst Anfang 2020 übernehmen.



## Michel bringt's und holt's



Womöglich war gerade 1. August. Die Häuser an der Gärbi sind jedenfalls beflaggt und der linke der beiden Männer hinter den Pferden trägt einen «Bschüsser», wie man den Kühermutz in Brienz nennt. Trotzdem war Jost Michel, der Mann im weissen Leibchen, am Arbeiten. In den 1970er-Jahren, als die Aufnahme entstand, war der Schweizer Nationalfeiertag noch ein ganz normaler Werktag.

Bis 1975 wurde der Kehricht in Brienz mit Ross und Wagen abtransportiert und im Dorni im freien Gelände deponiert. Der letzte Fuhrhalter, der so arbeitete, war Jost Michel (1909-1997). Nach ihm wurde nur noch mit Lastwagen entsorgt. Beckli-Jost, wie er genannt wurde, besass zwei Pferde. Sie machten den wichtigsten Teil seines Betriebskapitals aus und waren sein ganzer Stolz. Sonntags nutzte er sie gerne für einen Ausritt Richtung Ballenberg. Unter der Woche hingegen verrichteten sie als Zugtiere allerlei Transportarbeiten. Egal, ob jemand umzog, ob Baumstämme aus dem Wald geschleppt oder andere Güter befördert werden mussten – Jost Michel kam mit seinem Wagen und den Pferden zum Einsatz.

Die Aufnahme sei ein Zeitdokument, sagt Fotograf Peter Ernst. Das zweite solche Dokument hingegen fehle. Er meint damit ein Bild des Lei-

chenwagens. Eine Abdankungshalle auf dem Friedhof gab es damals noch nicht. Wenn ein Mensch starb, blieb er noch einige Tage in seinem Haus. Dann holte man den Sarg mit dem Leichenwagen. Die ganze Trauergemeinde folgte ihm zu Fuss bis zum Friedhof. Ein schöner schwarzer Wagen sei das gewesen, erinnert sich Peter Ernst: «Mit Samt ringsum, von einem einzelnen Pferd gezogen.» Den habe er immer fotografieren wollen – und brachte es doch nie zustande. «Ein sehr schöner Brauch war das!»

Schön? Ja gewiss, aber immer auch mit Trauer verbunden. Vielleicht hat der Fotograf aus diesem Grund jeweils gezögert und die Kamera ausnahmsweise nicht hervorgeholt.

### Kaleidoskop des Dorflebens

Wenn Peter Ernst sein «Fototruckli» zur Hand nimmt, dann öffnet er eine Tür in frühere Zeiten. Während Jahrzehnten fotografierte der ehemalige Briefträger Menschen im Dorf. In unserer Serie «Virhaggribleds» (brienzerdeutsch für «Hervorgeklaubtes») geben wir Einblick in seine aussergewöhnliche Sammlung.

## Hochstehende Kultur zu günstigen Preisen

Regelmässig gehen in Brienz kulturelle Veranstaltungen über die Bühne, für die man sonst in eine grössere Stadt fahren müsste. Organisiert werden die Anlässe von der Kulturellen Vereinigung Brienz und Umgebung. Die Institution sorgt auf diese Weise für eine wertvolle Bereicherung des regionalen Kulturangebots.

*ast.* Was haben der Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart, der Kabarettist Bänz Friedli, der Liedermacher Ueli Schmezer und der Schriftsteller Lukas Hartmann gemeinsam? Sie sind alle schon in Brienz aufgetreten, wie viele weitere Künstlerinnen und Künstler vor und nach ihnen. Solche Auftritte wären kaum denkbar ohne das Engagement der KUVe, wie die Kulturelle Vereinigung Brienz und Umgebung meist genannt wird.

### Bekante Namen auf der Bühne

«Unsere Aufgabe ist es, hochstehende kulturelle Anlässe in der Region Brienz zu ermöglichen», erklärt KUVe-Präsident Alfred Fischer. Das Anliegen dahinter: Die Einwohnerinnen und Einwohner von Brienz und der umliegenden Gemeinden sollen künstlerische Darbietungen besuchen können, ohne gleich nach Bern, Luzern oder Zürich fahren zu müssen. Zudem soll auch der Eintrittspreis auf einem vertretbaren Niveau liegen.

«Unser Credo: Der Eintritt zu den KUVe-Veranstaltungen kostet nicht mehr als 25 Franken», erklärt Alfred Fischer. Von diesem Grundsatz wird nur in seltenen Einzelfällen abgewichen. Um diese Schwelle tief zu halten, übernimmt die KUVe einen Teil der Gage der auftretenden Künstlerinnen und Künstler. Dadurch ermöglicht der Verein, dass auch national oder gar international bekannte Namen in der Region auftreten. Umgekehrt gilt: «Die meisten dieser Anlässe würden sonst nicht hier stattfinden, weil entweder die Künstler oder der Veranstalter drauflegen müssten.»

### Mitgliederbeiträge und Leistungsvereinbarung

Es braucht also eine Institution, die bereit ist, einen Anschub zu leisten und einen Teil der finanziellen Defizite zu übernehmen, die mit kulturellen Darbietungen oft verbunden sind. In dieser Aufgabe wird die KUVe von zwei Seiten unterstützt. Einerseits zahlen ihre rund 160 Mitglieder jährlich



Eine der vielen erfolgreichen KUVe-Veranstaltungen: «Ueli Schmezer's Matter Live» im Kino-Theater Brienz



Alfred Fischer, Präsident der Kulturellen Vereinigung Brienz und Umgebung

einen Vereinsbeitrag. Andererseits fördern die Gemeinde Brienz und verschiedene Nachbargemeinden das KUVe-Engagement, indem sie den Verein im Rahmen einer Leistungsvereinbarung finanziell unterstützen; im Gegenzug verpflichtet sich die KUVe, in der Regel eine gewisse Anzahl von Darbietungen aus verschiedenen Sparten der Kultur zu organisieren.

Gegründet wurde die Vereinigung 1976 durch drei kulturell interessierte Brienzler Persönlichkeiten, nämlich den Dorfarzt Ulrich Ammann, den Sekundarlehrer David von Rütte und den Geigenbauer Adolf König. Von Anfang an engagierte sich der Verein für eine möglichst breite kulturelle Vielfalt: Die KUVe organisiert und unterstützt Anlässe aus ganz unterschiedlichen Kultursparten – von Jazz und Gospel über klassische Musik bis zu Literatur und Comedy.

### **Spannende Herausforderung**

Der heutige Präsident Alfred Fischer hat sein Amt seit 2010 inne. Beruflich ist er als Lehrer an der Schule Brienz tätig. Musik und andere kulturelle Aktivitäten spielen in seinem Leben seit jeher eine wichtige Rolle. Nach seiner Lehrerausbildung absolvierte er am Konservatorium Luzern ein Studium in Bläserorchesterdirektion. Mit Unterbrüchen ist er seit 1979 Dirigent der Musikgesellschaft Brienzwiler.

Bei der KUVe hingegen kann er auf den Taktstock verzichten. «In unserem Vorstand entscheiden wir alle gemeinsam», sagt er. Impulse und Anregungen finden die Vorstandsmitglieder beispielsweise bei der Schweizer Künstlerbörse, die jeweils im Frühling in Thun stattfindet. «Man sieht dort coole Sachen, kann die Künstlerinnen und Künstler vor Ort kontaktieren und auch gleich buchen», erklärt Alfred Fischer.

Als ihm das KUVe-Präsidium angetragen wurde, brauchte er nicht lange zu überlegen: «Diese Aufgabe hat mich von Anfang an sehr gereizt.» Es sei anspruchsvoll, immer wieder neue Ideen einzubringen und diese umzusetzen, bis schliesslich ein Anlass erfolgreich durchgeführt werden könne. Für den Präsidenten ist klar: «Das ist stets eine spannende Herausforderung!»

### **Wertvolle Vielfalt**

In Brienz gibt es eine breite Palette von Firmen und Vereinen. Manche davon sind in der Öffentlichkeit breit verankert, andere nur wenig bekannt. Sie alle tragen zu einem bunten und reichhaltigen Dorfleben bei. In der Serie «Läbigs Dorf» stellen wir ausgewählte Beispiele vor.



### Auflösung des Rätsels in der letzten Ausgabe

Zahlreiche Einsenderinnen und Einsender haben den Pavillon auf dem Gippi erkannt. Gewonnen haben:

Yvonne Gyger, Feldstrasse 21  
Ruedi Fuchs, Lindenhofweg 8  
Shirin Schild, Gofri 3a

Herzlichen Glückwunsch an die aufmerksamen Beobachter. Die Preise (Brienzer Einkaufsgutscheine) wurden zugesandt.



### Wo und was ist das?

Wir laden Sie erneut ein, sich auf die Suche nach den (verborgenen) Schönheiten in Brienz zu begeben. Zu welchem Objekt in Brienz gehört diese Einzelheit? Und wo befindet es sich? Füllen Sie den Antworttalon aus und geben Sie ihn bis zum 12. Dezember 2019 auf der Gemeindeverwaltung ab oder senden Sie ihn an die Einwohnergemeinde Brienz. Aus den richtigen Antworten lösen wir drei Gewinner aus, die wir schriftlich benachrichtigen.

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Auflösung geben wir im nächsten «Niwws vor Gmeind» bekannt.



### Talon

Die Aufnahme gehört zu \_\_\_\_\_

und befindet sich \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

bitte frankieren

**Einwohnergemeinde Brienz**  
**«Wettbewerb»**  
**3855 Brienz**